

# Kern- und Schulcurriculum Gemeinschaftskunde mit Wirtschaft Klassen 9/10

## Gemeinschaftskunde

Kerncurriculum	Schulcurriculum
<p><b>1. EINWANDERUNG NACH DEUTSCHLAND</b>            Die Schülerinnen und Schüler können die Bevölkerungszusammensetzung mithilfe von geeigneten Indikatoren beschreiben; Formen, Ursachen und Folgen der Migration erläutern; Möglichkeiten und Probleme der Integration in einer pluralistischen Migrationsgesellschaft darstellen und fallbezogen beurteilen; die Grundzüge des deutschen Staatsbürgerschaftsrechts darstellen.  <i>Bezug</i>            • <i>Geographie Klasse 8 – Themenfeld: Weltweite Mobilität</i>            • <i>Geographie – Themenfeld: Menschen prägen Räume</i></p>	<p>Projekt: Migranten bei uns</p>
<p><b>2. AUFTRAG UND PROBLEME DES SOZIALSTAATES</b>            Die Schülerinnen und Schüler können Daten zu Aspekten sozialer Differenzierung unter einer Fragestellung auswerten; das Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes erläutern und exemplarisch kontroverse sozial-politische Konzeptionen unterscheiden; das System der sozialen Sicherung in der Bundesrepublik Deutschland darstellen; Reformansätze in einem Bereich der sozialen Sicherung beschreiben und auf ihre Realisierbarkeit hin überprüfen.</p>	
<p><b>3. RECHT UND RECHTSPRECHUNG IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND</b>            Die Schülerinnen und Schüler können die besondere Rechtsstellung von Kindern und Jugendlichen darstellen;  <i>Bezug</i>            • <i>Wirtschaft Klasse 8</i>            die Funktion des Rechts erläutern und die Bereiche des öffentlichen und privaten Rechts voneinander abgrenzen; an einem Fall Ursachen von Kriminalität und Formen sowie Zweck von Strafe erörtern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gerichtsbesuch</li> <li>▪ Expertengespräche mit Rechtsanwalt, Bewährungshelfer, Jugendgerichtshilfe</li> <li>▪ Gerichtsverhandlung als Rollenspiel</li> <li>▪ Kontakt zur Polizei (Verkehrsrecht, Verkehrsverhalten)</li> </ul>
<p><b>4. DER POLITISCHE WILLENSBILDUNGS- UND ENTSCHEIDUNGSPROZESS IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND</b></p> <p><i>4.1 Teilhabe am politischen Willensbildungsprozess</i>            Die Schülerinnen und Schüler können Möglichkeiten der politischen Teilhabe anhand des Grundgesetzes (GG) beschreiben; die durch den Art. 21 GG verbiefte Mitwirkung der Parteien am politischen Willensbildungsprozess benennen und erläutern; Parteien gegenüber Verbänden und Bürgerinitiativen abgrenzen;</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beobachtungen zum Wahlkampf</li> <li>▪ Kandidatenbefragung</li> <li>▪ Abgeordnetengespräch</li> </ul>

<p>das Wahlrecht zum Bundestag darstellen; Möglichkeiten der Erweiterung des repräsentativen Systems durch direktdemokratische Elemente darstellen und beurteilen; die Bedeutung der Medien für die politische Öffentlichkeit darstellen.</p> <p><i>4.2 Die Gesetzgebung des Bundes</i> Die Schülerinnen und Schüler können das Gesetzgebungsverfahren des Bundes erläutern; den Prozess der Entscheidungsfindung in der Verfassungswirklichkeit an einem ausgewählten Beispiel erläutern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zeitungsprojekt: Arbeit einer Redaktion</li> <li>▪ Zeitungswoche</li>   <li>▪ Rollenspiel Gesetzgebungsverfahren</li> <li>▪ Berlinfahrt: Besuch des Bundestages</li> </ul>
<p><b>5. DEMOKRATIE UND HERRSCHAFTSKONTROLLE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND</b> Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung der Grundrechte darstellen und an einem Fall das Spannungsverhältnis zwischen einzelnen Grundrechten erläutern; die Prinzipien der freiheitlichen Demokratie im Grundgesetz erläutern (Volkssouveränität, repräsentative Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Sozialstaatlichkeit, Föderalismus, Gewaltenteilung beziehungsweise -verschränkung); einen Überblick über die Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland geben; die verschiedenen Formen der Herrschaftskontrolle vergleichen.</p>	
<p><b>6. INTERNATIONALE POLITIK: MENSCHENRECHTE UND FRIEDENSSICHERUNG</b> Die Schülerinnen und Schüler können Generationen von Menschenrechten unterscheiden und ihren universalen Geltungsanspruch darstellen; Möglichkeiten zum Schutz der Menschenrechte beziehungsweise zur Wahrung von Frieden und Sicherheit darstellen und bewerten.</p>	
<p><b>7. DIE ZUKUNFT EUROPAS UND DER EUROPÄISCHEN UNION</b> Die Schülerinnen und Schüler können einen Überblick über die Ziele des europäischen Einigungsprozesses seit 1945 geben; die Institutionen der Europäischen Union darstellen und beispielhaft einen Entscheidungsprozess in der Europäischen Union beschreiben; Chancen und Probleme der Friedenssicherung in Europa an einem Beispiel darstellen.</p>	

## Wirtschaft

<p><b>1. WIRTSCHAFTSORDNUNG</b> Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge in einem Wirtschaftskreislaufmodell (Haushalte, Unternehmen, Staat, Ausland) entwickeln; grundlegende Aufgaben einer Wirtschaftsordnung darlegen und Wirtschaftsordnungen unterscheiden; Möglichkeiten und Grenzen der sozialen Marktwirtschaft erörtern.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Projekt zum Konsumverhalten von Jugendlichen/Umgang mit Geld</li><li>▪ Kontakt zur Verbraucher-/Schuldnerberatung</li></ul>
<p><b>2. WIRTSCHAFTSPOLITIK</b> Die Schülerinnen und Schüler können Funktionen des Staates in der sozialen Marktwirtschaft erläutern; die wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland anhand ausgewählter Indikatoren beschreiben; Wirkungsweisen nationaler und europäischer Wirtschaftspolitik darlegen (auch Konjunktur-, Geld- und Strukturpolitik); ein aktuelles wirtschaftliches Problem unter Einbeziehung internationaler Verflechtungen erläutern (auch Arbeitslosigkeit, Staatsverschuldung, Wirtschaftskonzentration). <i>Bezug</i> • <i>Gemeinschaftskunde – Demokratie und Herrschaftskontrolle in der Bundesrepublik Deutschland</i> • <i>Gemeinschaftskunde – Die Zukunft Europas und die Europäische Union</i></p>	
<p><b>3. BERUFS- UND ARBEITSWELT</b> Die Schülerinnen und Schüler können Möglichkeiten des Interessenausgleichs zwischen Arbeit und Kapital erläutern (auch Mitbestimmung, Schutzrechte der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers); den Wandel in der Berufs- und Arbeitswelt beschreiben und damit verbundene Auswirkungen erörtern; wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der eigenen Berufswahl (Berufsorientierung am Gymnasium) reflektieren. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Bewusstsein für die Verantwortung von Konsumenten, Produzenten und Staat für eine ökologisch ausgerichtete soziale Marktwirtschaft und eine nachhaltige Entwicklung. <i>Bezug</i> • <i>Gemeinschaftskunde – Die Zukunft Europas und die Europäische Union</i></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Betriebserkundungen: Wirtschaft am Ort</li><li>▪ BOGY</li><li>▪ Kontakt zur Arbeitsagentur</li></ul>

## **Integratives Modul**

<p><b>THEMENFELD: GLOBALE HERAUSFORDERUNGEN UND ZUKUNFTSSICHERUNG</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, die Auswirkungen der demographischen Entwicklung auf die Sicherung der Lebensgrundlagen zu beurteilen; kennen und reflektieren Möglichkeiten einer zukunftsfähigen Entwicklung in ökonomischer, ökologischer, politischer und sozialer Hinsicht im Kontext der Agenda 21; kennen und beurteilen Aspekte partnerschaftlichen Zusammenarbeitens zum Abbau globaler Disparitäten und zur Sicherung des Weltfriedens.</p>	
---	--